

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
I/40 öffentlich	2013/056	24.04.2013

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	Beratungsergebnis			
		EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	21.05.2013				
Gemeinderat	28.05.2013				

Träger für die außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagschule sowie der Übermittagsbetreuung an der Ambrosius-Grundschule

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern schließt sich dem einstimmigen Votum der Schulkonferenz an und spricht sich dafür aus, die Trägerschaft für die außerunterrichtlichen Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) sowie der Übermittagsbetreuung an der Ambrosius-Grundschule PariSozial, gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Warendorf, Ahlen, zu übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Ambrosius-Grundschule und PariSozial einen Kooperationsvertrag mit folgenden wesentlichen Inhalten zu schließen:

- PariSozial übernimmt zum 01. August 2013 die durchführende Trägerschaft für die außerunterrichtlichen Angebote der OGS an der Ambrosius-Grundschule. Ebenso übernimmt PariSozial die Trägerschaft für die Übermittagsbetreuung („Acht-bis-Eins-Betreuung“), die von Schülerinnen und Schülern beider Ostbevrer Grundschulen besucht werden kann.
- Bei der Organisation, Durchführung und Umsetzung der Angebote sind insbesondere der Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, die Satzung der Gemeinde Ostbevern über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der OGS sowie „Acht-bis-Eins-Betreuung“ in der jeweils gültigen Fassung sowie das

von der Schulkonferenz im Rahmen des Schulprogramms beschlossene pädagogische Konzept zu beachten.

- Die angebotenen Maßnahmen finden an allen Unterrichtstagen in einem festen zeitlichen Rahmen statt, der zwischen PariSozial und Schule festgelegt wird. Für die Schulferien werden besondere Vereinbarungen getroffen.
 - PariSozial stellt das für die Durchführung des Angebotes notwendige und geeignete Personal ein. Die Personalauswahl erfolgt durch PariSozial im Einvernehmen mit der Schulleitung.
 - Die Ambrosius-Grundschule verpflichtet sich, einen regelmäßigen und fachgerechten Austausch zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern sicherzustellen, mit dem Ziel der Verknüpfung des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten der OGS.
 - Die Schulleitung trifft in Abstimmung mit PariSozial die Entscheidung über die Aufnahme in die OGS.
 - Die Gemeinde Ostbevern stellt PariSozial die nach den Erfordernissen eingerichteten und bewirtschafteten Räumlichkeiten der Schule kostenfrei zur Verfügung. PariSozial verpflichtet sich, für die pflegliche Nutzung der Räume, deren Einrichtung sowie der vorhandenen Lehr-, Lern- und Arbeitsmittel zu sorgen.
 - Als kommunalen Finanzierungsbeitrag gewährt die Gemeinde Ostbevern einen Betrag in Höhe von 41.000 €/Regelgruppe, zusätzlich 1.345 €/Kind für Kinder, die über die Gruppenstärke von 25 Kindern hinausgehen und zusätzlich 995 €/Kind für sonderpädagogisch zu betreuende Kinder. Der Träger erstellt zum Ende eines Schuljahres einen Verwendungsnachweis über die verausgabten Mittel. Nicht verausgabte Mittel sind zurück zu zahlen.
 - Die Refinanzierung erfolgt durch Landeszuschüsse sowie Elternbeiträge, die von der Gemeinde Ostbevern entsprechend der Satzung erhoben werden.
 - Der Kooperationsvertrag verlängert sich stillschweigend um jeweils ein weiteres Schuljahr, wenn nicht spätestens vor Ablauf des 28. Februar eines jeden Jahres eine Kündigung erfolgt.
-

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan der Gemeinde Ostbevern ist für die Finanzierung der Offenen Ganztagschule an der Ambrosius-Grundschule ein Betrag in folgender Höhe veranschlagt:

- 41.000 €/Gruppe mit 25 Kindern
- zusätzlich 1.345 €/Kind für Kinder, die über die Gruppenstärke von 25 Kindern hinausgehen
- zusätzlich 995 €/Kind für sonderpädagogisch zu betreuende Kinder.

Bei 3 Gruppen und 75 zu betreuenden Schülerinnen und Schülern, von denen voraussichtlich 10 Kinder sonderpädagogischen Förderbedarf haben, ergibt sich ein somit jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von rd. 133.000 €. Hinzu kommt ein Betrag in Höhe von 11.000 € für die Durchführung der Übermittagbetreuung (Acht-bis-Eins-Betreuung).

Die Gemeinde refinanziert sich durch Landeszuschüsse sowie Elternbeiträge.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Die Arbeitsgemeinschaft Mutter- und Kindhilfe Ostbevern-Telgte e. V. hat den Kooperationsvertrag zur Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) an der Ambrosiuschule fristgerecht zum Ende des Schuljahres 2012/2013 gekündigt. Die AG Mutter- und Kindhilfe war seit 1998 Träger des Schulkinderhauses und betreut seit dem Schuljahr 2007/2008 jährlich rd. 75 Schülerinnen und Schüler der Ambrosius-Grundschule im Rahmen der OGS sowie weitere rd. 20 Schülerinnen und Schüler beider Grundschulen im Rahmen der Übermittagbetreuung (Acht-bis-Eins-Betreuung).

Die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich sowie ihre Finanzierung sind im Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23. Dezember 2010 geregelt.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen gemeinsam mit der Schulleitung der Ambrosius-Grundschule Gespräche mit Einrichtungen geführt, die sich ab dem Schuljahr 2013/2014 grundsätzlich vorstellen können, die Trägerschaft für die außerunterrichtlichen Angebote der OGS zu übernehmen.

Gemäß dem o. g. Runderlass beruht die Zusammenarbeit zwischen Schulträger, Schule und außerschulischem Träger auf einer Kooperationsvereinbarung. Partner dieser Vereinbarung sind der Schulträger, der Schulleiter und der außerschulische Träger. Der Schulleiter berücksichtigt die Beschlüsse der Schulkonferenz.

Die Schulkonferenz der Ambrosius-Grundschule hat sich in ihrer Sitzung am 2. Mai 2013 einstimmig dafür ausgesprochen, den Kooperationsvertrag mit PariSozial, gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Warendorf, Ahlen, zu schließen.

Gründe, die für PariSozial sprechen, sind:

- Die Arbeitsgemeinschaft Mutter- und Kindhilfe Ostbevern-Telgte e. V. ist eine Mitgliedsorganisation des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, deren 100-%-ige Tochter PariSozial ist. Aus dieser Mitgliedschaft heraus entstand in den vergangenen Jahren eine enge Kooperation mit der OGS an der Ambrosius-Grundschule. Diese Kooperation hat sich bis heute konzeptionell stark weiter entwickelt.
- Begonnen hat es mit dem Beratungsangebot für Eltern und Mitarbeiter der OGS im Schuljahr 2007/2008. Dieses Angebot wird bis heute regelmäßig durchgeführt und insbesondere von Eltern wahrgenommen.
- Gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf hat PariSozial ein Konzept für Fördergruppenplätze für die OGS im Jahre 2008/2009 erarbeitet und u. a. durch Personalgestellung umgesetzt.
- Mit Beginn des lfd. Schuljahres ist es dann erstmalig gelungen, das Fördergruppenkonzept OGS an eine weiterführende Schule, der Josef-Annegarn-Schule zu implementieren. Gemeinsam mit der OGS-Leitung der Ambrosius-Grundschule und in Kooperation mit der Josef-Annegarn-Schule hat PariSozial eine Fördergruppe für derzeit vier besonders in ihrer Entwicklung unterstützungsbedürftige Kinder eingerichtet, die auch in deren Trägerschaft im kommenden Schuljahr weiter geführt werden soll.
- Die personelle Besetzung bleibt erhalten, d. h. sämtliche Mitarbeiterinnen der OGS und der Übermittagbetreuung, die zum Ende des Schuljahres 2012/2013 an der OGS tätig sind, werden übernommen.
- Die Vergütung der Mitarbeiterinnen erfolgt auf der Grundlage ihrer jetzigen Gehälter. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erhalten zusätzlich Urlaubs- und Weihnachtsgeld im Umfang von insgesamt 60 % ihres Arbeitnehmer-Brutto-Monatsgehalts. PariSozial vergütet über einen Haustarifvertrag in Anlehnung an den TVöD. Tarifierhöhungen werden umgesetzt.
- Die Mitarbeiterinnen der OGS haben die Möglichkeit der Teilnahme an Fort- und Weiterbildung, deren Kosten bis zu 100 % (entsprechend der Notwendigkeit und den Wünschen der Mitarbeiter) vom Träger übernommen werden.
- PariSozial ist eingebunden in verschiedenste Arbeitskreise innerhalb des Kreises Warendorf (u. a. "Frühe Hilfen" (Café Kinderwagen), OGS-Netzwerke und Qualitätszirkel in Warendorf und Ahlen).
- PariSozial ist derzeit Träger von drei OGS in Ahlen (Johanna-Rose-Förderschule) und Warendorf (Josefschule und Franziskus-Förderschule).
- Die Mittagsverpflegung erfolgt wie bisher durch die Fleischerei Hokamp.

- Die Abrechnung der Elternbeiträge und des Essensgeldes erfolgt wie bisher durch die Verwaltung.
- Die Gemeinde Ostbevern gewährt für die Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote Mittel in Höhe der bisherigen Zahlungen.

Herr Burkhard Lensing, Fachbereichsleiter Familienhilfe bei PariSozial, wird in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 21. Mai 2013 seine Einrichtung sowie das Konzept der Offenen Ganztagschule vorstellen.

Die Verwaltung empfiehlt, sich dem einstimmigen Votum der Schulkonferenz anzuschließen.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
